

HÖRVERSTEHEN

Zeit: 5 Minuten nach dem zweiten Vorlesen.

Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören, aber die Aufgaben bekommen sie nach dem 1. Hören.

Der Hörtext wird **zweimal vorgelesen**. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das **Sprechtempo**, eine **deutliche Aussprache** und **gute Betonung**. Außerdem kann sie/er den Vortrag durch passende Gestik und Mimik unterstützen.

Der Flohmarkt

„Wieso heißt der eigentliche Flohmarkt?“ Lena schaut ihren großen Bruder fragend an, dann legt sie ihr altes Memory in eine Umzugskiste.

„Sei froh, dass es nicht Läusemarkt heißt. Sonst kriegst du wieder welche!“ Ben grinst und packt Autos in die große Kiste. „Du hattest auch Läuse!“ Lena streckt ihm die Zunge raus.

„Gar nicht, nur Nissen. Das zählt nicht.“

„Hört auf zu streiten. Der Flohmarkt hat schon begonnen!“ Frau Funke zeigt auf ihre Uhr.

„Helft mit! Die Sachen müssen ins Auto!“, ruft Herr Funke.

Alle schleppen, alle schnaufen, dann ist das Auto beladen. Sogar die Rückbank ist voll.

„Wenn wir das verkaufen, haben wir wieder Platz im Keller.“ Herr Funke schaut zufrieden. „Ben, wir beide müssen mit dem Rad fahren, die Mädels nehmen das Auto.“

„Wer zuerst da ist!“, ruft Ben und donnert los.

Das Rennen endet unentschieden. Auto und Fahrräder treffen gleichzeitig an der Schule ein.

„Geh du schon mal vor und suche uns einen guten Platz“, sagt Herr Funke zu seiner Frau. „Ich schleppe mit den Kindern die Sachen auf den Schulhof.“

„Schade, dass man nicht auf den Schulhof fahren darf“, sagt Lena bedauernd.

„Das darf nur die Feuerwehr“, erklärt Herr Funke.

„Schade, dass wir kein Feuerwehrauto haben“, öffnet Ben seine Schwester nach.

„Hör auf, hilf lieber mit!“ Herr Funke drückt Ben eine Ritterburg in die Arme und schnappt sich eine Bücherkiste.

„Papa, dürften wir in echt mit einem Feuerwehrauto unsere Sachen auf den Schulhof fahren?“, fragt Lena.

„Nein, Lena. Auch das Feuerwehrauto darf nur auf den Schulhof fahren, wenn es brennt.“ Herr Funke redet etwas gequetscht, weil die Bücherkiste sehr schwer ist.

„Und wenn wir sagen, wir hätten gedacht, dass es brennt?“ Lena gibt nicht auf.

„Wir haben aber zum Glück kein Feuerwehrauto!“, stößt Herr Funke hervor.

„Ist das nicht ein guter Platz?“, ruft sie. Die vier Funkes beginnen, die Spielsachen und Bücher zum Verkauf auf den beiden Picknickdecken auszubreiten.

„Die nicht!“, ruft Lena plötzlich, stürzt sich auf eine Puppe und drückt sie an sich. „Mit der hast du schon ewig nicht gespielt!“ Frau Funke rollt mit den Augen. „Trotzdem, das ist meine Lieblingspuppe.“

„Na gut, dann pack sie wieder in die Kiste zurück“, sagt Frau Funke.

„Was kostet die Ritterburg?“ Eine Frau steht vor Ben, in ihrem Kinderwagen sitzt ein kleiner Junge, der einen Apfel mit seinen Zähnen raspelt. Die Apfelfetzen fliegen und der Kleine betrachtet die Burg mit leuchtenden Augen.

Angewidert zieht Ben die Burg zurück und sagt: „Zwanzig Euro!“

„So viel?“ Verwundert schiebt die Frau den Kinderwagen weiter.

„Ben, das ist viel zu teuer! Lieber billiger, und dafür mehr verkaufen!“, sagt Frau Funke.

„Dem wollte ich die Burg gar nicht verkaufen“, sagt Ben trotzig. „Der war blöd!“

„Aha. Trotzdem kannst du nicht so hohe Preise machen. Sonst verkaufen wir gar nichts.“

„Ich radle dann mal wieder heim und gehe joggen“, sagt Herr Funke. „Und kommt mir ja mit einem leeren Auto nach Hause!“ Er winkt und steigt auf sein Fahrrad.

Am Nachmittag ist die ganze Familie schon zu Hause. „Na, wie ist es gelaufen?“, fragt Herr Funke.

„Voll gut, wir haben 60 Euro verdient und fast alles verkauft!“, sagt sie stolz.

„Und 80 Euro ausgegeben!“ Ben biegt um die Ecke. Er schleppt eine Kiste und lacht. Herrn Funke klappt der Unterkiefer runter. Frau Funke winkt vom Auto und ruft: „Hilfst du uns ausladen?“ Zögernd geht Herr Funke zum Auto. Die Umzugskartons sind voll mit neuen Spielsachen. Und auf der Rückbank parkt noch etwas Großes, Rotes.

„Was, was ist das?“, stammelt Herr Funke. „Ein Feuerwehrauto!“, sagt Lena, verwundert über die komische Frage.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
r	f	r	r	f	r	r	r	f	r

<http://geschichten-fuer-jungs.de/der-flohmarkt/>

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

HÖRVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 5 Minuten nach dem 2. Hören

Der Flohmarkt

		r	f
1.	Die kleine Lena weiß nicht, was „Flohmarkt“ bedeutet.		
2.	Die Kinder beladen mit ihren Spielsachen das ganze Auto.		
3.	Mama und Lena fahren zum Flohmarkt mit dem Auto.		
4.	Vater und Ben radeln dorthin.		
5.	Ben war als Erster am Ort.		
6.	Lena will ihre Puppe nicht verkaufen.		
7.	Ben hat vor, seine Burg für 20 Euro zu verkaufen.		
8.	Der Vater fährt nach Hause und die anderen bleiben am Flohmarkt.		
9.	Mama und die Kinder haben alles verkauft.		
10.	Sie haben mehr gekauft als verkauft.		

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)? Kreuze an.

Zeit: 10 Minuten

Sprachen lernen:**Was denken junge Leute darüber?****Pablo, 16, Argentinien: „Du kannst dich nicht komplett auf Übersetzungstools verlassen.“**

In Argentinien ist Spanisch die offizielle Sprache. Das argentinische Spanisch ist anders als das Spanisch in Spanien. Es gibt auch regionale Unterschiede, aber man versteht sich gut. Zum Beispiel sprechen die Leute in Buenos Aires etwas schneller als in meiner Heimatstadt San Juan. In meiner Schule kann man Englisch, Deutsch, Chinesisch, Italienisch und Französisch als Fremdsprache lernen. Sprachenlernen ist wichtig, um andere Kulturen und Menschen kennenzulernen. Die Großmutter eines Freundes spricht Deutsch und wir konnten uns unterhalten. Wenn du in Deutschland, der Schweiz oder Österreich arbeiten willst, solltest du Deutsch können. Übersetzungsapps sind nützlich und schnell. Ich lese gerade ein deutsches Buch und benutze ein Online-Wörterbuch für Wörter, die ich nicht verstehe. Aber du kannst dich nicht komplett auf Übersetzungstools verlassen.

Sandro, 14 Jahre, Costa Rica: „Menschen funktionieren auch ohne Strom und WLAN.“

Meine Muttersprache ist Englisch, weil ich in Chandler, Arizona, geboren wurde. Ich spreche aber auch gut Spanisch, da ich jetzt in San José, der Hauptstadt von Costa Rica, lebe. In Costa Rica spricht man Spanisch. Aber es gibt besondere Ausdrücke, die nur hier benutzt werden. Hier sagt man oft „Pura Vida“. Das bedeutet Freude und kann auch ein Gruß sein. In meiner Schule habe ich Unterricht auf Englisch und Spanisch. Als Fremdsprache lerne ich Deutsch. In anderen Schulen lernt man auch Englisch, Französisch oder Chinesisch. Fremdsprachen sind wichtig, zum Beispiel im Beruf. Digitale Tools nutze ich manchmal, um Wörter nachzuschauen, aber man sollte sie beim Lernen nicht zu oft nutzen. Außerdem kann Technik nicht alles – Menschen funktionieren auch ohne Strom und WLAN.

<https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/schule-ausbildung/sprachen-lernen.html>

		r	f
1.	Das Spanisch in Argentinien ist anders als in Spanien,	x	
2.	Argentinier haben mit ihren Dialekten Probleme, sich zu verständigen.		x
3.	In Pablos Schule werden Fremdsprachen unterrichtet.	x	
4.	Pablo kann Deutsch mit der Oma eines Freundes sprechen.	x	
5.	Beim Lesen eines deutschen Buchs benutzt Pablo kein Wörterbuch.		x
6.	Sandros Muttersprache ist Spanisch.		x
7.	Sandro lebt zurzeit in Arizona.		x
8.	In Sandros Schule findet der Unterricht in zwei Sprachen statt.	x	
9.	Sandro wählte als Fremdsprache Deutsch.	x	
10.	Sandro benutzt digitale Wörterbücher nur selten.	x	

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

Zeit: 10 Minuten

Sprachen lernen:
Was denken junge Leute darüber?

Pablo, 16, Argentinien: „Du kannst dich nicht komplett auf Übersetzungstools verlassen.“
 In Argentinien ist Spanisch die offizielle Sprache. Das argentinische Spanisch ist anders als das Spanisch in Spanien. Es gibt auch regionale Unterschiede, aber man versteht sich gut. Zum Beispiel sprechen die Leute in Buenos Aires etwas schneller als in meiner Heimatstadt San Juan. In meiner Schule kann man Englisch, Deutsch, Chinesisch, Italienisch und Französisch als Fremdsprache lernen. Sprachenlernen ist wichtig, um andere Kulturen und Menschen kennenzulernen. Die Großmutter eines Freundes spricht Deutsch und wir konnten uns unterhalten. Wenn du in Deutschland, der Schweiz oder Österreich arbeiten willst, solltest du Deutsch können. Übersetzungsapps sind nützlich und schnell. Ich lese gerade ein deutsches Buch und benutze ein Online-Wörterbuch für Wörter, die ich nicht verstehe. Aber du kannst dich nicht komplett auf Übersetzungstools verlassen.

Sandro, 14 Jahre, Costa Rica: „Menschen funktionieren auch ohne Strom und WLAN.“
 Meine Muttersprache ist Englisch, weil ich in Chandler, Arizona, geboren wurde. Ich spreche aber auch gut Spanisch, da ich jetzt in San José, der Hauptstadt von Costa Rica, lebe. In Costa Rica spricht man Spanisch. Aber es gibt besondere Ausdrücke, die nur hier benutzt werden. Hier sagt man oft „Pura Vida“. Das bedeutet Freude und kann auch ein Gruß sein. In meiner Schule habe ich Unterricht auf Englisch und Spanisch. Als Fremdsprache lerne ich Deutsch. In anderen Schulen lernt man auch Englisch, Französisch oder Chinesisch. Fremdsprachen sind wichtig, zum Beispiel im Beruf. Digitale Tools nutze ich manchmal, um Wörter nachzuschauen, aber man sollte sie beim Lernen nicht zu oft nutzen. Außerdem kann Technik nicht alles – Menschen funktionieren auch ohne Strom und WLAN.

<https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/schule-ausbildung/sprachen-lernen.html>

		r	f
1.	Das Spanisch in Argentinien ist anders als in Spanien,		
2.	Argentinier haben mit ihren Dialekten Probleme sich zu verständigen.		
3.	In Pablos Schule werden Fremdsprachen unterrichtet.		
4.	Pablo kann Deutsch mit der Oma eines Freundes sprechen.		
5.	Beim Lesen eines deutschen Buchs benutzt Pablo kein Wörterbuch.		
6.	Sandros Muttersprache ist Spanisch.		
7.	Sandro lebt zurzeit in Arizona.		
8.	In Sandros Schule findet der Unterricht in zwei Sprachen statt.		
9.	Sandro wählte als Fremdsprache Deutsch.		
10.	Sandro benutzt digitale Wörterbücher nur selten.		

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

Warum gibt es Tag und Nacht?

Wir verbringen unser Leben im Rhythmus von Tag und Nacht: Morgens wird es **01** , wir stehen auf. Tagsüber gehen wir **02** Schule oder arbeiten, treffen uns mit Freunden, treiben Sport. **03** wird es dunkel, wir gehen ins Bett, und in der Nacht schlafen wir. Am nächsten Morgen beginnt der gleiche **04** von neuem, Tag für Tag, unser **05** Leben lang. Der Wechsel von Tag und Nacht ist für uns so **06**, dass die Frage beinahe **07** klingt: Warum gibt es eigentlich Tag und Nacht?

Auf den ersten Blick ist die Antwort **08** : Es wird Tag, weil die Sonne aufgeht. Dann zieht sie in einem Bogen **09** den Himmel, verschwindet schließlich **10** Horizont und es wird Nacht. Man könnte also meinen, Tag und Nacht **11** sich **11** , weil die Sonne wandert.

Aber dieser **12** täuscht: In Wirklichkeit leben wir Menschen auf **13** Kugel, die sich dreht: die Erde. Die Sonne steht still und beleuchtet die Erdkugel – aber immer nur eine **14** . Dort ist es dann hell, und wenn unser Wohnort auf dieser Seite **15** , ist für uns gerade Tag.

Aber weil **16** die Erde ja dreht, wandert **17** Ort weiter. Für uns sieht das so aus, **18** die Sonne über den Himmel wandert. Und wenn sich unser Ort über den Rand der hellen Seite hinweg dreht, **19** wir die Sonne nicht mehr sehen: Sie geht unter und es wird **20** Nacht. Zum Glück dreht sich die Erde aber weiter, und so kommen wir auch wieder auf die Sonnenseite, es wird wieder hell und ein **21** Tag beginnt. Wenn sich die Erde einmal um ihre eigene Achse **22** , ist für uns ein Tag – also 24 Stunden – vergangen.

Und **23** welche Richtung dreht sich die Erde? Aus **24** Raumschiff könnte man sofort sehen, dass sich die Erde nach Osten dreht. Auf der Erdoberfläche muss man **25** nachdenken: Für uns sieht es so aus, als ob morgens die Sonne aus dem **26** kommt. Aber in Wirklichkeit ist es so, **27** wir uns am Morgen zur Sonne hindrehen, also **28** Osten.

Das bedeutet auch: **29** von uns scheint die Sonne schon. Sie geht also im Osten früher auf – und zwar **30** früher, je weiter man nach Osten geht.

TEST

SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 20 Minuten

Warum gibt es Tag und Nacht?

Lies zuerst den Text und schreibe die richtigen Antworten (A, B, C oder D) in die Tabelle in die letzte Spalte!

	A	B	C	D	Deine Lösung
01	klar	warm	dunkel	hell	
02	zur	in	von	aus	
03	Abend	Abende	Abends	abends	
04	Anlauf	Ablauf	Auflauf	Vorlauf	
05	ganz	ganzem	ganzes	ganzen	
06	tatsächlich	verständlich	selbst	selbstverständlich	
07	erwartet	überraschend	geplant	gewöhnlich	
08	leicht	schwer	kompliziert	anstrengend	
09	unter	über	neben	vor	
10	hinter das	hinter die	hinter den	hinter dem	
11	wechseln ... aus	wechseln ... ab	wechseln ... um	wechseln ... durch	
12	Eindruck	Ausdruck	Abdruck	Unterdruck	
13	einem	ein	einer	einen	
14	Seiten	Seite	Kante	Rand	
15	liegt	geht	hängt	sitzt	
16	mich	sich	uns	euch	
17	dieser	dieses	diese	diesen	
18	als	weil	als ob	auch wenn	
19	möchten	müssen	wissen	können	
20	dunkler	dunklen	dunkle	dunkel	
21	neu	neuer	neuen	neue	
22	gedreht ist	gedreht	drehen hat	gedreht hat	
23	in	aus	auf	zu	
24	einen	einem	ein	eine	
25	selten	nichts	etwas	alles	
26	Ost	Osten	östlich	Östlich	
27	denn	als	das	dass	
28	nach	zum	ins	zur	
29	Osten	östlich	östliche	Ost	
30	weil	wenn	desto	umso	

TEST

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Warum gibt es Tag und Nacht?

Aufgabe: Lies zuerst den Text und schreibe die richtigen Antworten A, B, C oder D in die Tabelle in die letzte Spalte!

Lösung		A	B	C	D
D	01	klar	warm	dunkel	hell
A	02	zur	in	von	aus
C	03	Abend	Abende	Abends	abends
B	04	Anlauf	Ablauf	Auflauf	Vorlauf
C	05	ganz	ganzem	ganzes	ganzen
D	06	tatsächlich	verständlich	selbst	selbstverständlich
B	07	erwartet	überraschend	geplant	gewöhnlich
A	08	leicht	schwer	kompliziert	anstrengend
B	09	unter	über	neben	vor
D	10	hinter das	hinter die	hinter den	hinter dem
B	11	wechseln ... aus	wechseln ... ab	wechseln ... um	wechseln ... durch
A	12	Eindruck	Ausdruck	Abdruck	Unterdruck
C	13	einem	ein	einer	einen
B	14	Seiten	Seite	Kante	Rand
A	15	liegt	geht	hängt	sitzt
B	16	mich	sich	uns	euch
A	17	dieser	dieses	diese	diesen
C	18	als	weil	als ob	auch wenn
D	19	möchten	müssen	wissen	können
C	20	dunkler	dunklen	dunkle	dunkel
B	21	neu	neuer	neuen	neue
D	22	gedreht ist	gedreht	drehen hat	gedreht hat
A	23	in	aus	auf	zu
B	24	einen	einem	ein	eine
C	25	selten	nichts	etwas	alles
B	26	Ost	Osten	östlich	Östlich
D	27	denn	als	das	dass
A	28	nach	zum	ins	zur
B	29	Osten	östlich	östliche	Ost
D	30	weil	wenn	desto	umso

TEST

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Warum gibt es Tag und Nacht?

Wir verbringen unser Leben im Rhythmus von Tag und Nacht: Morgens wird es **01** hell, wir stehen auf. Tagsüber gehen wir **02** zur Schule oder arbeiten, treffen uns mit Freunden, treiben Sport. **03** Abends wird es dunkel, wir gehen ins Bett, und in der Nacht schlafen wir. Am nächsten Morgen beginnt der gleiche **04** Ablauf von neuem, Tag für Tag, unser **05** ganzes Leben lang. Der Wechsel von Tag und Nacht ist für uns so **06** selbstverständlich, dass die Frage beinahe **07** überraschend klingt: Warum gibt es eigentlich Tag und Nacht?

Auf den ersten Blick ist die Antwort **08** leicht: Es wird Tag, weil die Sonne aufgeht. Dann zieht sie in einem Bogen **09** über den Himmel, verschwindet schließlich **10** hinter dem Horizont und es wird Nacht. Man könnte also meinen, Tag und Nacht **11** wechseln sich **11** ab, weil die Sonne wandert.

Aber dieser **12** Eindruck täuscht: In Wirklichkeit leben wir Menschen auf **13** einer Kugel, die sich dreht: die Erde. Die Sonne steht still und beleuchtet die Erdkugel – aber immer nur eine **14** Seite. Dort ist es dann hell, und wenn unser Wohnort auf dieser Seite **15** liegt, ist für uns gerade Tag.

Aber weil **16** sich die Erde ja dreht, wandert **17** dieser Ort weiter. Für uns sieht das so aus, **18** als ob die Sonne über den Himmel wandert. Und wenn sich unser Ort über den Rand der hellen Seite hinweg dreht, **19** können wir die Sonne nicht mehr sehen: Sie geht unter und es wird **20** dunkle Nacht. Zum Glück dreht sich die Erde aber weiter, und so kommen wir auch wieder auf die Sonnenseite, es wird wieder hell und ein **21** neuer Tag beginnt. Wenn sich die Erde einmal um ihre eigene Achse **22** gedreht hat, ist für uns ein Tag – also 24 Stunden – vergangen.

Und **23** in welche Richtung dreht sich die Erde? Aus **24** einem Raumschiff könnte man sofort sehen, dass sich die Erde nach Osten dreht. Auf der Erdoberfläche muss man **25** etwas nachdenken: Für uns sieht es so aus, als ob morgens die Sonne aus dem **26** Osten kommt. Aber in Wirklichkeit ist es so, **27** dass wir uns am Morgen zur Sonne hindrehen, also **28** nach Osten.

Das bedeutet auch: **29** östlich von uns scheint die Sonne schon. Sie geht also im Osten früher auf – und zwar **30** umso früher, je weiter man nach Osten geht.

https://www.planet-schule.de/mm/die-erde/Barrierefrei/pages/Wozu_gibt_es_Schaltjahre.html

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
D	A	C	B	C	D	B	A	B	D	B	A	C	B	A

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
B	A	C	D	C	B	D	A	B	C	B	D	A	B	D

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 30 Punkte.

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

1. Familie (Generationsprobleme)

Die Eltern meiner Freunde sind sehr tolerant, meine aber nicht.

2. Hobby (Freizeit)

Die meiste Zeit verbringe ich in der Schule, Zeit für meine Hobbys habe ich nur am Wochenende.

3. Schule (Beruf)

Für mich sind die Schulnoten nicht so wichtig, ich lege eher Wert auf meine Kenntnisse.

4. Natur (Umwelt)

Die meisten Belastungen in der Umwelt entstehen durch Müll oder Abgase.

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Meine Freunde unterstützen mich immer, wenn ich Hilfe brauche.

6. Reisen (Urlaub)

Meine Eltern wollen einen Urlaub immer im Juni, weil er da günstiger ist.

7. Lesen (Lektüre)

Beim Lesen werde ich sehr schnell müde.

8. Medien (Unterhaltung)

Ich finde immer sehr viele Informationen im Internet.

9. Sport/Mode

zur Mode: Mir ist egal, was die anderen in meiner Klasse anhaben.

zum Sport: Ich bin nicht sportlich, aber ich bewege mich viel. Sport spielt im Leben unserer Schule keine große Rolle.

10. Ernährung (Essgewohnheiten)

Das Essen bei der Oma schmeckt meistens allen Kindern.

11. Stadt (Verkehr)

Bei uns gibt es nur wenig Radwege.

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Wir haben ein sehr gutes Verhältnis zu unseren Nachbarn.

13. Gesundheit (Unser Körper)

Ich finde es ungesund, verschiedene Diäten auszuprobieren.

Beschreibe das Bild oder erzähle dazu eine Geschichte!



Olympiáda v nemeckom jazyku 35. ročník, 2024/2025
Krajské kolo

Kategória: 1B

Autorka: PhDr. Helena Hanuljaková

Recenzent: Mgr. Katarína Brestovská

Redakčná úprava: PhDr. Helena Hanuljaková

Korektor: Mgr. Katarína Brestovská

Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku

Vydal: Národný inštitút vzdelávania a mládeže, Bratislava, 2025